

Koordinierungsstelle Fachärztliche Weiterbildung unter neuer Leitung

Zum 1. März 2024 wurde Dr. Dagmar Schneider, Leiterin der Koordinierungsstelle Fachärztliche Weiterbildung (KoStF) sowie der Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin (KoStA) in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die BLÄK dankte ihr für die gute Zusammenarbeit und wünschte ihr alles Gute für ihren nächsten Lebensabschnitt.

Schneider übernahm vor 15 Jahren die Leitung der KoStA. Zum 1. Januar 2020 wurde ihr angeboten, auch die Leitung der neu geschaffenen KoStF zu übernehmen und diese aufzubauen. Angespornt durch die guten Erfolge in der KoStA wurde auch diese Arbeit von ihr in Angriff genommen.

Kurz nach Gründung der KoStF wurde dieser durch die Corona-Pandemie jedoch ein starker Rückschlag versetzt. Erst im Mai 2022 konnte ernsthaft an den Aufbau gedacht werden. Obwohl durch die Leitung von zwei Koordinierungsstellen stark beansprucht, hat Schneider bis zu ihrem Ausscheiden mit ihrer gewohnten Einsatzbereitschaft auch diese Aufgabe gemeistert, sodass bis jetzt schon einige Weiterbildungsverbände im fachärztlichen Bereich auf der Homepage der KoStF veröffentlicht werden konnten.

Schneider war als Führungskraft sehr beliebt und war in ihrer Position in allen Belangen eine Stütze der KoStF. Das Team der KoStF verliert in ihr eine hochgeschätzte, immer einsatzbereite Chefin, die auch in menschlichen Belangen immer Verständnis zeigte. Durch ihre freundliche, zupackende Art gelang es ihr auch, der Ärzteschaft die Anliegen der KoStF näher zu bringen. Wir werden sie sehr vermissen.



In ihrer letzten Kuratoriumssitzung verabschiedete der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns die Leiterin der Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin, Dr. Schneider.

Als Nachfolgerin übernimmt Dr. Marie-Christine Makeschin die Leitung der KoStF.

Makeschin hat nach ihrem Medizinstudium einige Zeit im Ausland verbracht und war dort unter anderem im privatwirtschaftlichen Bereich tätig. Nach ihrer Rückkehr war sie am Pathologischen Institut der LMU München als Assistenzärztin tätig und seit Ende 2012 als QM-Beauftragte in sämtlichen Bereichen eingesetzt. Zuletzt war sie beim Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention beschäftigt.

Makeschin bringt somit gute Voraussetzungen für ihre neue Tätigkeit mit und wird von Schnei-

der noch in ihr neues Amt eingeführt. Auch das Team der KoStF wird sie tatkräftig unterstützen. Makeschin möchte den Aufbau der KoStF weiter voranbringen. Dabei kann sie auf die Unterstützung des Mitarbeiterteams zählen.

Wir wünschen Makeschin viel Erfolg und hoffen, auch im fachärztlichen Bereich die Gründung von Weiterbildungsverbänden voranbringen zu können. Denn nur hierdurch kann dem bestehenden Nachwuchsmangel von Fachärztinnen und Fachärzten, der sich in vielen Gebieten abzeichnet, entgegengetreten werden.

Sonja Schels (KoStF)